

Ressort: Politik

Brinkhaus kritisiert Umgang der Union mit Dieselkrise

Berlin, 04.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - Im Umgang mit der Dieselkrise hat Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (CDU) Versäumnisse eingeräumt. "Im Nachhinein betrachtet hätte man früher und konsequenter handeln müssen", sagte Brinkhaus dem Nachrichtenmagazin Focus.

Sowohl der Betrug bei Software-Manipulationen als auch das Thema Luftreinhaltung in den Städten hätten die Verbraucher verärgert. Brinkhaus sprach sich dafür aus, weitere Anreize für neue Mobilitätsangebote zu setzen. "Zum Beispiel durch All-inclusive-Pakete mit Zugriff auf Elektrofahrzeuge für kurze Strecken, Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren für lange Strecken und einem guten Mix aus öffentlichem Nah- und Fernverkehr", so der CDU-Politiker weiter. Die Union müsse sich wieder stärker auf die Umweltpolitik konzentrieren. Sie sei wegen der Finanzkrise, den außenpolitischen Herausforderungen und der Flüchtlingspolitik in den vergangenen Jahren in den Hintergrund getreten, sagte Brinkhaus dem Focus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117886/brinkhaus-kritisiert-umgang-der-union-mit-dieselkrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com